

Wichtigste Ergebnisse

Die bislang vorgestellten Indikatoren befassen sich mit den Ersatzquoten, dem relativen Rentenniveau und dem Rentenvermögen von Personen, die sich an verschiedenen Punkten des Verdienstspektrums befinden. Ausgehend von einem gewichteten Durchschnitt dieser Indikatoren über das Verdienstspektrum geben die in diesem Abschnitt behandelten Messgrößen Aufschluss über das durchschnittliche Rentenniveau bei Renteneintritt sowie das durchschnittliche Rentenvermögen, d.h. den Gesamtwert der über die Lebenszeit bezogenen Rentenzahlungen.

Die erste der beiden Größen dient zur Messung des durchschnittlichen Renteneinkommens unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Behandlung von Arbeitskräften mit unterschiedlichem Einkommen. Das durchschnittliche Rentenniveau in den OECD34-Ländern liegt für Männer bei 55,9% und für Frauen bei 55,2% des Durchschnittsverdiensts. Mit der zweiten Größe sollen die Gesamtkosten der Bereitstellung von Alterseinkommen erfasst werden. Das gewichtete durchschnittliche Rentenvermögen entspricht für Männer im Schnitt dem 9,5-Fachen und für Frauen dem 10,9-Fachen des Durchschnittsjahresverdiensts.

Das gewichtete durchschnittliche relative Rentenniveau verbindet Daten zur Verdienstverteilung mit Berechnungen der Rentenansprüche. Die Gesamtgröße wird in Prozent des Durchschnittsverdiensts angegeben. Die Ersatzquoten sind in der Regel für Niedrigverdiener höher und für Hocheinkommensbezieher niedriger. Es gibt jedoch wesentlich mehr Niedrigeinkommensbezieher als Hocheinkommensbezieher.

Die Ergebnisse sind in der ersten und zweiten Spalte für Männer und Frauen jeweils gesondert angegeben. Am oberen Ende des Spektrums befinden sich die Niederlande mit einem gewichteten durchschnittlichen Rentenniveau von fast 95% sowohl für Männer als auch für Frauen. In drei weiteren Ländern – Dänemark, der Türkei und Ungarn – beträgt das gewichtete durchschnittliche Rentenniveau mehr als 80% des Durchschnittsverdiensts. Am anderen Ende des Spektrums liegt das gewichtete durchschnittliche Rentenniveau für Männer und Frauen in acht OECD-Ländern (Belgien, Irland, Japan, Korea, Mexiko, Slowenien, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten) bei weniger als 40% des Durchschnittsverdiensts.

Dasselbe Gewichtungsverfahren lässt sich auch auf das Rentenvermögen anwenden. Das Rentenvermögen ist die umfassendste Messgröße des Umfangs der Rentenzusagen an die heute Erwerbstätigen, da es länderspezifische Unterschiede beim Rentenalter, bei der Lebenserwartung und den Indexierungsregeln berücksichtigt. Das gewichtete durchschnittliche Rentenvermögen wird als Vielfaches des Durchschnittsverdiensts ausgedrückt.

Die Ergebnisse sind in der dritten und vierten Spalte der Tabelle aufgeführt. Deutlich über dem OECD-Durchschnitt liegende Werte für das gewichtete durchschnittliche Rentenvermögen, die vom 11,9- bis zum 17,7-Fachen des Durchschnittsverdiensts bei Männern und vom 13,3- bis zum 20,4-Fachen bei Frauen reichen, sind in Dänemark, Island, Israel, Italien, Luxemburg, den Niederlanden und Spanien anzutreffen. In US-Dollar umgerechnet (zu Marktwechselkursen) belaufen sich die Rentenzusagen im Schnitt auf 423 000 US-\$ für Männer und 483 000 US-\$ für Frauen (fünfte und sechste Spalte der Tabelle). Diese Zahlen entsprechen dem Gegenwartswert der Leistungen, die die

Länder künftigen Rentnern nach den aktuell geltenden Regeln ihres Rentensystems durchschnittlich in Aussicht stellen.

In Dänemark, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen und in der Schweiz beträgt das durchschnittliche Rentenvermögen mehr als das Doppelte des Durchschnitts auf US-Dollar-Basis. In Ländern mit kürzerer Lebenserwartung, wie Mexiko oder Polen, ist das Rentenvermögen relativ niedrig.

In den Nicht-OECD-Ländern sind die Rentenzusagen in allen Ländern außer Saudi-Arabien, das mit 846 000 US-\$ für Männer und 888 000 US-\$ für Frauen den höchsten Wert in der Gruppe der Nicht-OECD-Länder ausweist, deutlich niedriger als der OECD34-Durchschnitt.

Definition und Messung

Die Indikatoren stützen sich auf die Berechnungen der Rentenansprüche (Rentenniveaus und Rentenvermögen) von Personen, deren Arbeitsentgelt zwischen dem 0,3- und dem 3-Fachen des gesamtwirtschaftlichen Durchschnitts liegt.

Jedem individuellen Verdienstniveau wird entsprechend seiner Bedeutung in der Verdienstverteilung ein Gewicht zugeordnet. In den Berechnungen werden nationale Daten verwendet (vgl. Kapitel 7, Indikator „Durchschnittsverdienste und Verdienstverteilung“). Die Verdienstverteilung ist in allen Ländern asymmetrisch. Der Modus (oder Höhepunkt) der Verteilung und der Median (das Verdienstniveau, über und unter dem jeweils die Hälfte der Erwerbstätigen liegen) sind deutlich niedriger als der Mittelwert. Einer großen Zahl von Erwerbstätigen mit niedrigem Verdienst steht also eine kleinere Zahl von Erwerbstätigen mit hohem Verdienst gegenüber, weshalb Geringverdiener in der Berechnung des Indikators eine höhere Gewichtung erhalten als Spitzenverdiener.

Weiterführende Literatur

D'Addio, A.C. und H. Immervoll (2010), „Earnings of Men and Women Working in the Private Sector: Enriched Data for Pensions and Tax-Benefit Modelling“, *OECD Social, Employment and Migration Working Papers*, No. 108, OECD Publishing, <http://dx.doi.org/10.1787/5km7smt2r7d2-en>.

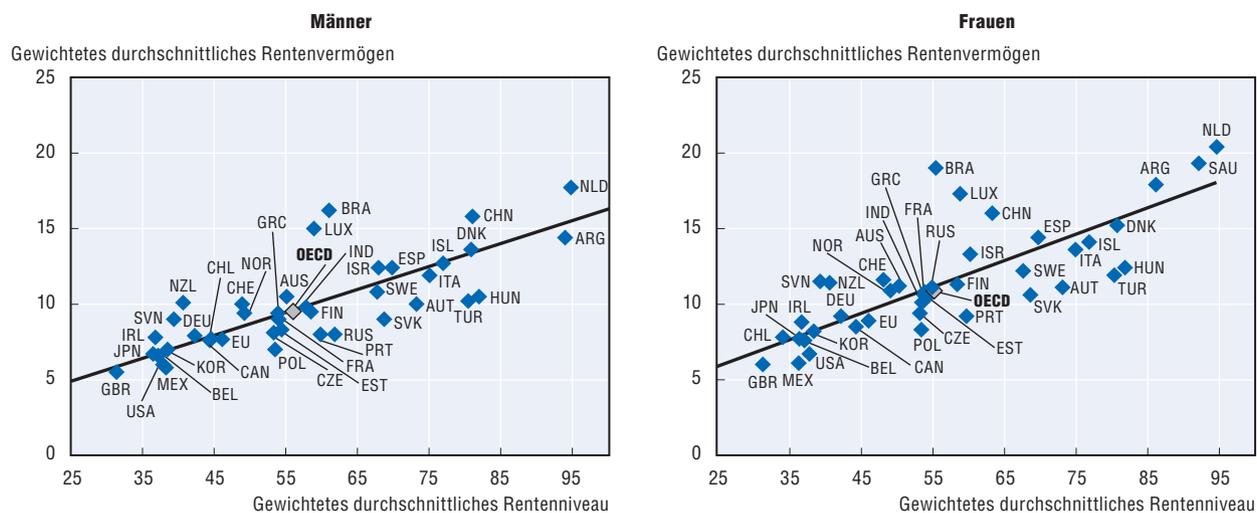
Tabelle 4.22 Gewichtete Durchschnittswerte: Rentenniveaus und Rentenvermögen
In Prozent des Durchschnittsverdiensts

| | Gewichtetes durchschnittliches Rentenniveau | | Gewichtetes durchschnittliches Rentenvermögen | | Durchschnittliches Rentenvermögen in US-\$ | | | Gewichtetes durchschnittliches Rentenniveau | | Gewichtetes durchschnittliches Rentenvermögen | | Durchschnittliches Rentenvermögen in US-\$ | |
|--------------------|---|--------|---|--------|--|-----------|---------------------------------------|---|-------------|---|-------------|--|----------------|
| | Männer | Frauen | Männer | Frauen | Männer | Frauen | | Männer | Frauen | Männer | Frauen | Männer | Frauen |
| OECD-Länder | | | | | | | OECD-Länder (Forts.) | | | | | | |
| Australien | 55.0 | 50.3 | 10.5 | 11.2 | 802 000 | 856 000 | Norwegen | 49.1 | 49.1 | 9.4 | 10.9 | 863 000 | 1 000 000 |
| Österreich | 73.1 | 73.1 | 10.0 | 11.1 | 539 000 | 598 000 | Polen | 53.4 | 53.4 | 7.0 | 8.3 | 88 000 | 104 000 |
| Belgien | 37.1 | 37.1 | 6.6 | 7.6 | 401 000 | 462 000 | Portugal | 59.7 | 59.7 | 8.0 | 9.2 | 166 000 | 191 000 |
| Kanada | 44.3 | 44.3 | 7.6 | 8.5 | 357 000 | 400 000 | Slowak. Rep. | 68.6 | 68.6 | 9.0 | 10.6 | 117 000 | 137 000 |
| Chile | 44.5 | 34.1 | 7.7 | 7.8 | 100 000 | 101 000 | Slowenien | 39.3 | 39.3 | 9.0 | 11.5 | 204 000 | 261 000 |
| Tschech. Rep. | 53.2 | 53.2 | 8.1 | 9.4 | 128 000 | 148 000 | Spanien | 69.7 | 69.7 | 12.4 | 14.4 | 418 000 | 485 000 |
| Dänemark | 80.7 | 80.7 | 13.6 | 15.2 | 943 000 | 1 054 000 | Schweden | 67.6 | 67.6 | 10.8 | 12.2 | 642 000 | 726 000 |
| Estland | 54.3 | 54.3 | 8.3 | 10.5 | 120 000 | 152 000 | Schweiz | 48.8 | 48.1 | 10.0 | 11.6 | 949 000 | 1 101 000 |
| Finnland | 58.4 | 58.4 | 9.5 | 11.3 | 520 000 | 618 000 | Türkei | 80.3 | 80.3 | 10.2 | 11.9 | 157 000 | 184 000 |
| Frankreich | 53.9 | 53.9 | 9.0 | 10.8 | 435 000 | 522 000 | Ver. Königreich | 31.3 | 31.3 | 5.5 | 6.0 | 321 000 | 350 000 |
| Deutschland | 42.2 | 42.2 | 7.9 | 9.2 | 467 000 | 544 000 | Ver. Staaten | 37.8 | 37.8 | 6.0 | 6.7 | 286 000 | 319 000 |
| Griechenland | 53.8 | 53.8 | 9.4 | 10.6 | 249 000 | 281 000 | OECD34 | 55.9 | 55.2 | 9.5 | 10.9 | 423 000 | 483 000 |
| Ungarn | 81.8 | 81.8 | 10.5 | 12.4 | 131 000 | 154 000 | Andere große Volkswirtschaften | | | | | | |
| Island | 76.8 | 76.8 | 12.7 | 14.1 | 601 000 | 668 000 | Argentinien | 93.8 | 86.1 | 14.4 | 17.9 | 157 000 | 195 000 |
| Irland | 36.7 | 36.7 | 7.8 | 8.8 | 336 000 | 379 000 | Brasilien | 60.9 | 55.4 | 16.2 | 19.0 | 166 000 | 195 000 |
| Israel | 67.8 | 60.2 | 12.4 | 13.3 | 398 000 | 427 000 | China | 80.9 | 63.3 | 15.8 | 16.0 | 119 000 | 120 000 |
| Italien | 74.9 | 74.9 | 11.9 | 13.6 | 454 000 | 518 000 | China | 80.9 | 63.3 | 15.8 | 16.0 | 119 000 | 120 000 |
| Japan | 36.4 | 36.4 | 6.7 | 7.7 | 371 000 | 426 000 | Indien | 57.7 | 53.5 | 9.8 | 10.1 | 43 000 | 44 000 |
| Korea | 38.4 | 38.4 | 7.0 | 8.2 | 253 000 | 296 000 | Indonesien | 14.8 | 13.7 | 2.6 | 2.6 | 4 000 | 4 000 |
| Luxemburg | 58.8 | 58.8 | 15.0 | 17.3 | 1 015 000 | 1 170 000 | Russ. Föderation | 61.7 | 54.9 | 8.0 | 11.1 | 84 000 | 117 000 |
| Mexiko | 38.2 | 36.3 | 5.8 | 6.1 | 42 000 | 44 000 | Saudi-Arabien | 105.3 | 92.1 | 18.4 | 19.3 | 846 000 | 888 000 |
| Niederlande | 94.6 | 94.6 | 17.7 | 20.4 | 1 083 000 | 1 248 000 | Südafrika | 9.6 | 9.6 | 1.5 | 1.9 | 24 000 | 30 000 |
| Neuseeland | 40.6 | 40.6 | 10.1 | 11.4 | 428 000 | 483 000 | EU27 | 46.0 | 46.0 | 7.7 | 8.9 | 269 000 | 313 000 |

Quelle: OECD-Rentenmodelle.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888932907623>

Abbildung 4.23 Vergleich der gewichteten Durchschnittswerte:
Rentenniveau und Rentenvermögen nach Geschlecht



Quelle: OECD-Rentenmodelle.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888932907642>



From:
Pensions at a Glance 2013
OECD and G20 Indicators

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/pension_glance-2013-en

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Gewichtete Durchschnittswerte: Rentenniveaus und Rentenvermögen", in *Pensions at a Glance 2013: OECD and G20 Indicators*, OECD Publishing, Paris.

DOI: https://doi.org/10.1787/pension_glance-2013-23-de

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.